## Information zur Anwendung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Hilfe der folgenden Textbausteine wollen wir sie bei der Kommunikation der von Ihnen umgesetzten Energiesparmaßnahmen in Ihren Kirchengemeinden unterstützen. Sie können sich Ihren Text für beispielsweise den Pfarrbrief oder den Aushang aus den jeweiligen Bausteinen frei zusammensetzen. Die Bausteine sind als Vorschläge zu verstehen, welche Ihnen eine Hilfestellung geben sollen, gerne können Sie diese auch individuell anpassen. Neben den gängigen Maßnahmen finden Sie auch Beispiele für einleitende Worte unter Einbezug des Thema Schöpfungsverantwortung sowie für das Ende des Dokuments auch einen Vorschlag für einen Appell an die Gemeinde. Hier sollen die Gemeindemitglieder auch über die kommende Heizperiode hinaus motiviert werden Schöpfungsbewahrung aktiv zu leben und in ihrem (kirchlichen) umzusetzen.

Die Handlungsempfehlungen für Energiesparmaßnahmen finden Sie unter <https://www.verwaltung-erzbistum-paderborn.de/Gebaeude-und-Grundstuecke-bewirtschaften/Einsparmoeglichkeiten-im-Bereich-Energie.html>.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

|  |  |
| --- | --- |
| Christian MacholdChristian.Machold@erzbistum-paderborn+49 (0)5251 125-1166 | Michael PeineMichael.Peine@erzbistum-paderborn.de+49 (0)5251 125-1146 |
|  |  |

## Ansprache

* Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitmenschen,
* Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitmenschen,
* Liebe Kirchengemeinde,

## Einleitung

* In den vergangenen Monaten beschäftigen uns täglich neue Nachrichten vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Diese schrecklichen Ereignisse führen dazu, dass auch in Deutschland die Auswirkungen zunehmend spürbar werden, nicht zuletzt durch immer weiter steigende Energiepreise. Vor dem Hintergrund dieser kurzfristigen Dringlichkeit, aber auch um langfristig einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten, hat der Kirchenvorstand einige Maßnahmen beschlossen, um in Zukunft Ressourcen zu sparen und die Umwelt so zu entlasten. Diese sind:
* Sie haben in den letzten Wochen und Monaten mitbekommen, dass die Energiepreise aufgrund des russischen Krieges in der Ukraine deutlich angestiegen sind. Vor diesem Hintergrund hat der Gesetzgeber verbindliche Maßnahmen zum Energiesparen ab dem 1. September 2022 eingeführt. Das Erzbistum Paderborn hat darüber hinaus Handlungsempfehlungen entwickelt, welche das Ziel haben sowohl kurzfristig in der kommenden Heizperiode aber auch langfristig darüber hinaus Energie einzusparen. So können auch wir aktiv unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten. Der Kirchenvorstand hat sich auf Grundlage der Verordnung der Bundesregierung und den Handlungsempfehlungen des Erzbistums dazu entschlossen, folgende Maßnahmen umzusetzen:
* Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Energiekrise und den damit einhergehenden stark angestiegenen Energiepreisen wurde von der deutschen Bundesregierung die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ beschlossen und seit dem 1. September 2022 in Kraft gesetzt. Zusätzlich hat das Erzbistum Paderborn Handlungsempfehlungen zur Energieeinsparung entwickelt mit dem Ziel, Einspareffekte auch langfristig zu nutzen und so aktiv die Schöpfung zu bewahren. Vor diesem Hintergrund hat der Kirchenvorstand die folgenden Maßnahmen beschlossen:

## Maßnahmen

* **Maßnahmen in und an der Kirche:** Unsere Kirche wird in Zukunft generell nicht mehr beheizt, dies gilt auch für die Gottesdienstzeiten. Im Außenbereich wird die Kirche darüber hinaus in den Abendstunden auch nicht mehr beleuchtet. Beleuchtungen zur Sicherung der Verkehrswege und zur Abwehr von Gefahren (institutionelles Schutzkonzept) bleiben davon unberührt.
* **Organisatorische Maßnahmen für Gottesdienste:** Unsere Gottesdienste werden in der kommenden Heizperiode in unserem Pfarrheim stattfinden / an einem zentralen Ort in unserem Pastoralen Raum / in Kooperation mit XY stattfinden. Hier haben Sie die Möglichkeit die heilige Messe in einem wärmeren Raum zu feiern.
* **Organisatorische Maßnahmen für Gottesdienste:** Um den Besuch der Gottesdienste für sie so angenehm wie möglich zu gestalten bringen Sie sich gerne Decken oder Kissen mit. Es werden außerdem heiße Getränke angeboten.
* **Maßnahmen in den Pfarrbüros und Verwaltungsgebäuden:** Die Temperatur in den öffentlichen Gebäuden ist auf 19°C zu begrenzen. Dementsprechend wurde die Heizungsanlage eingestellt, Gemeinschaftsflächen wie Flure und Treppenhäuser werden nicht mehr beheizt.
* **Maßnahmen im Pfarrheim:** In unserem Pfarrheim wurde die Nutzungstemperatur ebenfalls auf 19°C eingestellt. Bei Nichtnutzung wird die Nachtabsenkung die Temperatur um ca. 3°C absenken. Bitte drehen Sie das Thermostat nach der Raumnutzung auf die Stufe 1 oder 2 und schließen Sie alle Fenster und Türen, damit keine Wärme verloren geht.
* **Organisatorische Maßnahmen für die Pfarrheimnutzung:** Überprüfen Sie ob ihre Gruppengröße der benötigten Raumgröße entspricht. Nutzen Sie große Räume nur für große Gruppen oder bei entsprechendem Platzbedarf für Programm oder einzuhaltende Abstände (Corona-Pandemie). Überprüfen sie ob eine Nutzung an den gleichen mit anderen Gruppen des Gemeindelebens möglich ist und so die beheizten Zeiträume minimiert werden können.

## Überleitung: Appell an die Gemeinde

* Der Kirchenvorstand ist sich bewusst, dass die umgesetzten Maßnahmen teilweise den Komfort der Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde beeinflussen. Wir möchten Sie um Verständnis für die Maßnahmen bitten und zum Mitmachen anregen, damit die gesamte Kirchengemeinde gut durch den Winter kommt. Nutzen Sie die kommende Zeit zur Erprobung nachhaltigen und schöpfungsbewahrenden Handelns, welches sich an vielen Stellen auch in Zukunft beibehalten lässt.
* Wir haben diese Maßnahmen vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise getroffen und hoffen auf Ihr Mitwirken. Lassen Sie uns diese Krise als Chance sehen, neue Gewohnheiten zu erproben, alternative Formate zu entwickeln und einen Gewinn für die Zukunft zu schöpfen.
* Einige dieser Maßnahmen werden die Gemütlichkeit der Veranstaltungen in unserer Gemeinde beeinflussen. Lassen Sie uns vor diesem Hintergrund gemeinsam über Alternativen nachdenken und die bevorstehende Zeit als Chance nutzen, unsere Kirchengemeinde nachhaltig und schöpfungsfreundlich zu gestalten.

## Schluss

* Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Ideen
* Vielen Dank für Ihr Verständnis, bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns
* Bei Fragen steht Ihnen der Kirchenvorstand jederzeit zur Verfügung